MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | **Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen** | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 374 http://www.oberbergkirchen.de **Januar 2013**

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2013 wünscht die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit den vier Bürgermeistern

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeistersprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di./Do. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Aus dem Standesamt

Geburten
Hannes Georg Linner, Zangberg;
Annalena Hausberger, Schönberg;

Eheschließungen
Stefanie Hutterer und Philipp Schlemmer, Zangberg;

Sterbefälle
Karl Ludwig Sedlmayr, Zangberg;
Maria Neulinger, Schönberg;

Am 24. Dezember, Hl. Abend und am 31. Dezember, Silvester bleiben das Rathaus und die Anlaufstellen geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie uns von 8.00 – 12.00 Uhr unter der Telefonnummer: 0160/90906211.

Thema Sicher wohnen - Einbruchschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie bei Ihrer geplanten Baumaßnahme auch an Ihre persönliche Sicherheit und den Einbruchschutz gedacht?

Wenn nicht, sollten Sie bedenken, dass ein Einbruch in die eigenen vier Wände für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock bedeutet. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwere psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, machen häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Dies muss nicht sein! Denn die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor Einbrechern sehr wohl schützen kann, ohne dass Sie deshalb Haus und Wohnung zur „Festung" ausbauen müssen.

Übrigens: Beim Neu- und Umbau lässt sich der Einbruchschutz mit deutlich geringerem Aufwand realisieren als bei einer späteren Nachrüstung.

Deshalb unser Rat:

Setzen Sie sich möglichst frühzeitig mit Ihrer Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Verbindung und lassen Sie sich dort kostenlos, individuell und neutral beraten.

Kriminalpolizei Mühldorf
Am Wasserturm 5, 84489 Mühldorf am Inn
Tel. 08631/3673-0
Fachberater: Hr. Hautz

Bürgerservice wegen EDV-Umstellung eingeschränkt

Da am

Dienstag, den **08. Januar 2013**

und am

Mittwoch, den **09. Januar 2013**

umfangreiche EDV-Arbeiten im Rathaus stattfinden, können viele Dienstleistungen (Personalausweis, Reisepass beantragen und abholen, Aufenthaltsbescheinigung ausstellen usw.) nicht erledigt werden.

Am besten Sie informieren sich vorher, was erledigt werden kann, Tel. 08637/9884-0.

Die **Anlaufstelle der Gemeinde Schönberg** bleibt am **Mittwoch, den 09. Januar 2013** ebenfalls **geschlossen**.

Anmeldung zur Hundesteuer

Wir bitten alle Hundehalter rechtzeitig ihren Hund bei der jeweiligen Gemeinde an- oder abzumelden. **Ab dem 01.01.2013 betrifft dies auch die Hundehalter aus dem Gemeindegebiet Schönberg.**

Anzeigepflichtig ist jeder Hund, der über vier Monate alt ist und drei Kalendermonate in dem jeweiligen Gemeindegebiet gehalten wird. Auch Hunde, die steuerbefreit oder steuerermäßigt sind, müssen bei der jeweiligen Gemeinde angezeigt werden. Näheres über die Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung erfahren Sie aus der jeweiligen Hundesteuersatzung der Gemeinde, die auf unserer Homepage www.oberbergkirchen.de eingesehen werden kann. Bei Nachfragen steht Ihnen auch Frau Kirmeier, Telefon 08637/9884-15, Fax 08637/9884-2515 o. E-mail monika.kirmeier@vgem-oberbergkirchen.bayern.de zur Verfügung.

Zur Anmeldung kann nachstehendes Formular verwendet werden:

Lizenziert für Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Anmeldung zur Hundesteuer

1. Angaben zum Hundehalter:

Name, Vorname

Anschrift

Straße, Haus-Nr.: PLZ, Ort:

Angaben zum Hund:

Rasse Geschlecht

Wurftag/Alter Farbe u. Abzeichen

ist am erworben worden von

in

☐ Der/Die angemeldete(n) Hund(e) ist/sind **Kampfhund(e).** ☐ Der/Die angemeldete(n) Hund(e) ist/sind **keine Kampfhund(e).**

2. ☐ **Bisher bestand Steuerpflicht**

in der Gemeinde Steuer-Nr. bis zum

☐ Der Hund ist zugelaufen

am

3. Antrag auf Ermäßigung der Steuer:

☐ Da mein Haus _____ m von jedem anderen bewohnten Gebäude entfernt ist.

☐ Da

Ort, Datum

Unterschrift des Anmeldenden

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir in stets widerruflicher Weise die Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, die Hundesteuer am Fälligkeitstag von meinem/unserem Konto bei

Name der Bank

Bankleitzahl Kontonummer

durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise:
Der Hundehalter ist verpflichtet, einen über 4 Monate alten Hund unverzüglich nach der Aufnahme bei der Gemeinde anzumelden. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig einen Hund entgegen § 11 der Hundesteuersatzung nicht oder nicht an- oder abmeldet. Ordnungswidrigkeit kann mit Bußgeld geahndet werden.

Unterschrift Kontoinhaber (falls abweichend)

Nr. 700-4680/- Anmeldung zur Hundesteuer
Im VPA GmbH • Staudach 24, 84323 Massing
Telefon (0 87 24) 96 59 48, Telefax (0 87 24) 96 59 49
Stand 01.2008

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Januar 2013

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
23. – 25. Januar	**04. Januar (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Kampagne Notruf 112

Immer noch ist es zu wenig bekannt, dass es für Feuerwehr und Rettungsdienst die **Notrufnummer 112** gibt und dass sie von überall in Europa angewählt werden kann. **Gebührenfrei, ohne Vorwahl, aus allen Netzen**. Unter www.notruf112.bayern.de erfahren Sie alles Wesentliche.

Sprechtage 2013 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 28. Januar – 25. Februar – 25. März –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 21. Januar – 18. Februar – 18. März -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100 (8.30–12.00 Uhr)

Gemeinden wollen Software gemeinsam nutzen

Auszug aus der Gemeinschaftsversammlung vom 21.11.2012

Das Zentrale elektronische Personenstandsregister, kurz ZEPR wird 2013 eingeführt. Standesamtliche Beurkundungen werden künftig in einem zentralen elektronischen Register gespeichert. Um das neue System nutzen zu können, muss auch im Standesamt Oberbergkirchen neue, teure Software beschafft werden zuzüglich der notwendigen Ausstattung für die Digitale Signatur durch die Standesbeamten. Mit dem Thema befasste sich die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen in ihrer letzten Sitzung. Es ging dabei aber nicht um die zusätzlichen Ausgaben, sondern vielmehr darum, wie das neue System zum Sparen genutzt werden könnte. Die Idee dazu, wie das gehen könnte, hatte Buchbachs Bürgermeister Thomas Einwang. Nachdem von jedem Arbeitsplatz mit Behördennetz- oder Internetanschluss auf die neue Software zugegriffen werden kann, kam der Vorschlag, die Software gemeinsam zu nutzen. Der Markt Buchbach und die Gemeinde Schwindegg haben Zustimmung signalisiert, das System gemeinsam zu nutzen. Möglich ist dies mittels einer sog. kleinen Übertragung der Standesamtsaufgaben auf ein anderes Standesamt. Das Standesamt Oberbergkirchen bleibt dabei bestehen, nur die Durchführung der Aufgaben wird übertragen. Angedacht ist, dass die Gemeinde Schwindegg den Sitz übernimmt und auch den Standesamtsleiter stellt. Die Beurkundungen sollen weiterhin in Oberbergkirchen durch die Standesbeamtin Irene Seitz erfolgen. Nur im Vertretungsfall springt das Standesamt Schwindegg ein. Dadurch lassen sich nicht nur Kosten für die Software, sondern auch durch die gemeinsame Standesamtsleitung sparen. Ob die Übertragung so funktioniert, ist noch offen, denn diese Lösung dürfte bislang in Bayern einmalig sein. Es ist die Zustimmung durch die Standesamtsaufsicht im Landratsamt Mühldorf am Inn erforderlich und die wurde bislang nicht in Aussicht gestellt. Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung waren sich mit deutlicher Mehrheit einig, die Zusammenarbeit mit den Standesämtern Buchbach und Schwindegg anzustreben, sofern die Standesamtsaufsicht die Zustimmung erteilt.

Umweltfreundlicher Strom soll künftig auch im Rathaus verwendet werden. Nachdem die Strompreise stetig steigen, kann mittlerweile Solarstrom günstiger erzeugt werden, als er eingekauft werden muss, vorausgesetzt, er wird selbst verbraucht. Für das kommende Jahr soll deshalb der Kauf einer Eigenverbrauchsphotovoltaikanlage angestrebt werden. Die Verwaltung wurde damit beauftragt, Angebote für eine 3 kWp-Anlage einzuholen.

Beschlossen wurde weiterhin, die bestehenden Wartungsverträge für die Kopiergeräte zu kündigen. Die Geräte sind sieben, acht und zehn Jahre alt. Im kommenden Jahr sollen dann fünf neue Kopiergeräte für das Rathaus und die vier Schulgebäude gekauft werden. Durch den Sammelkauf erhofft sich die Verwaltungsgemeinschaft deutliche Einsparungen gegenüber einem Einzelkauf, insbesondere auch bei den Wartungskosten.

Etwas weniger Verwaltungsaufwand entsteht künftig für die Festsetzung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis der Gemeinden. Mussten bisher alle 4 Mitgliedsgemeinden eine Kostensatzung erlassen, um die Gebühren erheben zu können, reicht künftig eine Satzung. Die Gemeinschaftsversammlung stimmte dem Abschluss einer Zweckvereinbarung mit den Mitgliedsgemeinden zu, mittels derer diese Aufgabe auf die Verwaltungsgemeinschaft übertragen wird. Dadurch müssen künftig nicht mehr Satzungsänderungen vier Mal beschlossen werden. Die Lösung

bietet sich deshalb an, weil schon bisher Verwaltungsgebühren von der Verwaltungsgemeinschaft festgesetzt wurden und ihr auch zufließen, nachdem der Aufwand in der Verwaltung erbracht wird. Beschlossen wurde auch, eine neue Kostensatzung auf Basis der aktuellen Mustersatzung zu erlassen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden die Aufträge für die Erneuerung des zentralen Servers im Rathaus vergeben. Die Servererneuerung wurde mehrfach verschoben, weil eine Serverumstellung stets mit Beeinträchtigungen im laufenden Betrieb verbunden ist. Nachdem der bestehende Server beeits 6 Jahre alt ist, führt an dem Austausch kein Weg mehr vorbei. Auch die Software wird dabei auf den neuesten Stand gebracht.

Rundfunkgebühren (GEZ) ab 2013

Ein Beitrag für alle

Ab 2013 löst der Rundfunkbeitrag die Rundfunkgebühr ab. Das neue Finanzierungsmodell bringt folgende Veränderungen für Bürgerinnen und Bürger:

- Einfache Regel: Pro Wohnung ist ein Beitrag zu zahlen – egal wie viele Menschen dort leben und welche Rundfunkgeräte sie haben.
- Zeitgemäßes Modell: Der neue Beitrag deckt alle Angebote auf allen Verbreitungswegen ab. Es wird nicht mehr zwischen Radio, Fernseher und Computer unterschieden.
- Stabiler Beitrag: Mit 17,98 Euro monatlich bleibt der Rundfunkbeitrag stabil.

Das deckt der Beitrag ab: Pro Wohnung ist ein Beitrag zu zahlen. Das heißt: Eine Person entrichtet den Rundfunkbeitrag für die gemeinsame Wohnung - unabhängig davon, wie viele Personen dort leben und wie viele Rundfunkgeräte vorhanden sind. Für die meisten Bürgerinnen und Bürger ändert sich damit finanziell nichts: 90 Prozent zahlen künftig genauso viel wie heute oder weniger.
Die neue Regelung kommt besonders Familien, Wohngemeinschaften oder nichtehelichen Lebensgemeinschaften zugute, die bisher mehrfach Rundfunkgebühren bezahlt haben. Rund 1,5 Millionen Menschen profitieren davon. Der Rundfunkbeitrag deckt die privaten Autos aller Bewohner mit ab. Für eine Zweitwohnung ist ein eigener Rundfunkbeitrag zu zahlen.

Die Anträge auf Befreiung/Ermäßigung von der Rundfunkbeitragspflicht können Sie auch im Rathaus oder den Anlaufstellen abholen.

Weitere Informationen und die entsprechenden Formulare finden Sie unter:
www.rundfunkbeitrag.de/service

„Die kleine Hexe“, erstes Kinderkino im neuen Jahr

Das erste Kinderkino im Jahr 2013 der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen findet am Mittwoch, den 16. Januar 2013 um 15 Uhr in der Grundschule Oberbergkirchen statt. Präsentiert wird der Film "Die kleine Hexe", Dauer 89 Minuten, FSK: o.A., empfohlen: ab 5 Jahre. Der Eintritt beträgt 1 Euro.

„Obwohl sie erst 127 Jahre alt ist, fliegt die kleine Hexe zum Fest der großen Hexen, um mitzutanzen. Heimlich, versteht sich. Zu dumm, dass sie von der Nebelhexe erwischt wird. Das gibt Ärger. Doch die Oberhexe verspricht der kleinen Hexe, dass sie im nächsten Jahr mitfeiern darf, wenn sie bis dahin eine „gute“ Hexe geworden ist...“

Hier noch eine kleine Vorschau auf die nächsten Kinderkino-Filme:

20.02.2013:	Das Zauberflugzeug – empfohlen ab 6 Jahre
20.03.2013:	Der Fakir – empfohlen ab 6 Jahre
17.04.2013:	Kim und die Wölfe – empfohlen ab 6 Jahre
15.05.2013:	2 kleine Helden – empfohlen ab 6 Jahre

Freiwillige Rentenbeiträge -

Mindestbeiträge noch 2012 zahlen und Geld sparen

Ab Januar 2013 ändern sich die Beitragsberechnungsgrundlagen in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Wer freiwillige Mindestbeiträge für 2012 noch **bis zum 31. Dezember 2012 einzahlt**, kann **bis zu 117,00 Euro einsparen**, informieren die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.
Freiwillige Beiträge für 2012 können zwar noch im Zeitraum vom 01. Januar bis 02. April 2013 gezahlt werden, allerdings errechnet sich der Beitrag dann aus dem Beitragssatz von 2012 (19,6 %) und der Mindestberechnungsgrundlage von 2013 (450,00 Euro). Das heißt, statt bisher 78,40 Euro wären monatlich 88,20 Euro zu zahlen. Der monatliche Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte bleibt davon unberührt.

Freiwillige Beiträge können unter bestimmten Voraussetzungen den Versicherungsschutz bei Erwerbsminderungsrenten erhalten, bei der Wartezeit für Altersrenten mitzählen oder Ansprüche auf Rehabilitationsmaßnahmen aufbauen.

Nähere Informationen dazu erhält man bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 480 88.

Volksbegehren „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen - Studienbeiträge abschaffen!“

Kurzbezeichnung:

„Nein, zu Studienbeiträgen in Bayern“

Eintragungsfrist vom 17. Januar 2013 bis 30. Januar 2013

Informationen

Am 12. Juni 2012 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern die Zulassung des Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“ (Kurzbezeichnung: „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“) beantragt.
Auf Vorlage des Staatsministeriums des Innern hat der Bayerische Verfassungsgerichtshof am 22. Oktober 2012 entschieden, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens gegeben sind (vgl. Bekanntmachung vom 22. Oktober 2012, StAnz Nr. 43). Der Wortlaut des Volksbegehrens wurde gemäß Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung bekannt gemacht: Das zugelassene Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes

§ 1

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 339), wird wie folgt geändert:

Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) [1]Das Studium bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss und das Studium in einem konsekutiven Studiengang, der zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, ist studienbeitragsfrei. [2]Dies gilt auch wenn die Immatrikulation zum Zweck einer Promotion erfolgt. [3]Abweichend von Satz 1 werden Gebühren und Entgelte nach Maßgabe der folgenden Absätze erhoben."

Die Abs. 2 bis 7 werden gestrichen.

Im bisherigen Abs. 8 wird der Satz 5 gestrichen und die bisherigen Abs. 8 bis 10 werden 2 bis 4.

§ 2

Dieses Gesetz tritt am … in Kraft.

Begründung:

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes regelt bisher die Erhebung von Studienbeiträgen und Gebühren. Die Erhebung von Studienbeiträgen stellt eine große finanzielle Belastung für die Studierenden und ihre Familien dar, wirkt sozial selektiv, macht Bildung zur Ware und verstärkt die Abhängigkeit der Studierenden vom Geldbeutel ihrer Eltern. Daher werden künftig keine Studienbeiträge mehr erhoben.

Zu Nr. 1:
Durch die in Nr. 1 vorgesehene Änderung wird klargestellt, dass zukünftig für ein Erststudium und jeden Studiengang, der direkt im Anschluss an einen Bachelor und ohne Berufserfahrung studiert werden kann, keine Studienbeiträge mehr erhoben werden. Dasselbe gilt für ein Promotionsstudium.

Zu Nr. 2:
Die bisherigen Regelungen zu den Studienbeiträgen werden gestrichen.

Zu Nr. 3:
Die bisherigen Absätze zur Erhebung von Gebühren und Entgelten werden beibehalten. Dies sind die Regelungen zu Gaststudierenden, zu den weiterbildenden sowie berufsbegleitenden Studiengängen. Ebenso die Regelungen für Hochschulprüfungen und staatliche Prüfungen, für besondere Aufwendungen im Ausland bei der Auswahl ausländischer Studienbewerber/innen und für die Eignungsprüfungen in künstlerischen Studiengängen. Aufgrund der Streichung der Abs. 2 bis 7 erhalten diese eine neue Absatznummerierung. Der Verweis im bisherigen Abs. 8 Satz 5 auf Abs. 7 wird aufgrund des Wegfalls des Abs. 7 ebenfalls gestrichen.“

„Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“

Wer ist zur Eintragung zugelassen und wie kann das überprüft werden?

Stimmberechtigt beim Volksbegehren sind alle Deutschen im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die spätestens am letzten Tag der Eintragungsfrist

1. **das 18. Lebensjahr vollendet haben (letztmögliche Geburtstag 30.01.1995),**
2. **seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten (30.10.2012),**
3. **nicht nach Art. 2 vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.**

Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis: Das Wählerverzeichnis für das Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“ wird am **Freitag, 28. Dezember 2012 von 8 bis 16 Uhr (von 12 bis 16 Uhr telefonisch 0160/90906211)** für Stimmberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Hier können Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu Ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen (siehe Aushang).

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann **vom 28.12.2012 bis**

01.01.2013 schriftlich Einspruch einlegen. Am **Freitag, 28.12.2012, von 8.00 bis 12.00 Uhr kann der Einspruch auch durch Erklärung zur Niederschrift** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen eingelegt werden.

Zur Eintragung ist nur zugelassen, wer
a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder**
b) einen Eintragungsschein hat und stimmberechtigt ist.

Wo und wann Sie sich eintragen können

Alle eintragungsberechtigen Bürger unserer vier Mitgliedsgemeinden können nicht nur den Eintragungsraum der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen nutzen, sondern auch die Eintragungsräume der Anlaufstellen in den Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg.

Eintragung in das Wählerverzeichnis

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen:

Montag: 21.01. u. 28.01.2013
von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 14.30 Uhr

Dienstag: 22.01. u. 29.01.2013
von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.30 Uhr

Mittwoch: 23.01. u. 30.01.2013
von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 17.01. u. 24.01.2013
von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr
und zusätzlich am 24.01.2013
von 18 bis 20 Uhr

Freitag: 18.01. u. 25.01.2013
von 8 bis 12 Uhr

Sonntag: 27.01.2013
von 11 bis 13 Uhr

in der Kanzlei in Lohkirchen:

Dienstag: 22.01. u. 29.01.2013
von 16 bis 18 Uhr

in der Kanzlei in Schönberg:

Mittwoch: 23.01. u. 30.01.2013
von 16 bis 18 Uhr

in der Kanzlei in Zangberg:

Montag: 21.01. u. 28.01.2013
von 15 bis 18 Uhr

Minijobs – Änderungen ab 2013

Die Geringfügigkeitsgrenze für Minijobber steigt ab dem 01. Januar 2013 von 400 auf 450 Euro. Gleichzeitig erwerben Minijobber durch die Zahlung vergleichsweise niedriger eigener Beiträge Anspruch auf das volle Leistungspaket der gesetzlichen Rentenversicherung.

Minijobs, die ab dem 01. Januar 2013 aufgenommen werden, sind in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig. Mit einem Eigenbeitrag in Höhe von 3,9 Prozent stocken die Beschäftigten den pauschalen Arbeitgeberbeitrag in Höhe von 15 Prozent auf den vollen Rentenversicherungsbeitrag auf. Bei einem 450-Euro-Job sind das bis zu 17,55 Euro im Monat. Nach dem derzeitigen Recht, das für bestehende Minijobs in der Regel weiter gilt, zahlen die Beschäftigten neben dem Pauschalbeitrag des Arbeitgebers keine eigenen Beiträge. Sie können aber den Arbeitgeberbeitrag freiwillig aufstocken.

Durch die Zahlung von eigenen Beiträgen kommen die Beschäftigten in den Genuss des vollen Schutzes der gesetzlichen Rentenversicherung. Durch einen versicherungspflichtigen Minijob können sie eine Absicherung bei Erwerbsminderung erwerben oder aufrechterhalten. Erwerben können sie auch Anspruch auf eine medizinische oder berufliche Rehabilitation. Außerdem zählen die Beschäftigungszeiten in vollem Umfang für die spätere Altersrente mit. Mit einem versicherungspflichtigen Minijob gehört man darüber hinaus zum unmittelbar förderberechtigten Personenkreis bei der Riester-Rente.

Auf Antrag können sich Beschäftigte nach der Neuregelung von der Zahlung des eigenen Beitrags befreien lassen. Eine Befreiung kann allerdings zu einer Einschränkung des Schutzes durch die gesetzliche Rentenversicherung führen. Bevor Minijobber auf den vollen Schutz der Rentenversicherung verzichten, sollten sie sich daher informieren, welche Auswirkungen dies auf ihre soziale Absicherung hat. Über www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de gelangt man auf die Startseite des jeweiligen Regionalträgers, wo man schnell und unkompliziert die Adressen der Beratungsstellen findet.

Einen umfangreichen Fragen- und Antwortkatalog mit konkreten Beispielen findet man im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de. Informationen gibt es auch am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48088. Auskunft zu der Neuregelung erteilt auch die Minijobzentrale unter 0355 2902-70799.

Schulverband
Grundschule VG Oberbergkirchen

Besuch im Sägewerk

Seit den Allerheiligenferien beteiligt sich die 3. Klasse aus Schönberg am Projekt „Zeitung in der Grundschule“. Die Schüler erhalten und lesen bis Februar täglich den Mühldorfer Anzeiger, der von der Raiffeisenbank gesponsort wird. Neben der Freude am Lesen ist natürlich der eigene Bericht, den die Kinder für die Zeitung verfassen dürfen, der heiß ersehnte Höhepunkt. Dafür besuchten sie mit ihrem Lehrer das Sägewerk Schnablinger in Eschlbach und recherchierten Informationen für ihr Vorhaben. Dort werden jeden Werktag etwa 100 Baumstämme angeliefert.

Wie groß diese Menge ist, konnte man an den unzähligen Stämmen im 400 Meter langen Gelände bestaunen. Sägewerksbesitzer Christian Schnablinger erklärte den Kindern, dass die Bäume nicht gewogen, sondern in Festmeter vermessen werden. So werden pro Jahr etwa 18.000 Festmeter von den 15 Mitarbeitern verarbeitet. Zuerst kommen die Baumstämme in die Entrindungsanlage und ein Wurzelreduzierer fräst die Rinde und die Wurzeln weg. Anschließend werden die Stämme in drei bis vier Teile zerschnitten, auf ihre Qualität kontrolliert und sortiert. Ein Kran befördert sie dann in das Herzstück der Anlage. Dort werden aus den Stämmen innerhalb von zwei Minuten mit acht riesigen Sägen Bretter geschnitten. Die Sägeblätter sind mit 1,50 Meter länger als die größten Kinder der Klasse. Zum Schluss werden die vollständig geschnittenen Bretter gestapelt und manchmal noch in einer speziellen Kammer bei etwa 50 Grad getrocknet. Sichtlich beeindruckt von den vielen Erlebnissen konnten die Schüler mit diesen und vielen weiteren Informationen ihren Artikel verfassen. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Herrn und Frau Schnablinger für die tolle Führung und die leckere Brotzeit am Schluss.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Bei der Feuerwehr

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchte die 3. Klasse die Feuerwehr in Schönberg, um sich über die Aufgaben und Ausrüstung eines Feuerwehrmanns zu informieren.

Erster Kommandant Johann Bichlmaier und Ehrenkommandant Albert Gebler freuten sich sehr über das Interesse der Schüler. Sie führten durch das Feuerwehrhaus und stellten sich geduldig den unzähligen Fragen. Neben Löscheinsätzen wird die Feuerwehr heute meist für technische Hilfeleistungen gebraucht, wie etwa bei Verkehrsunfällen. Was ein Feuerwehrmann bei diesen Einsätzen alles braucht, erklärte Herr Bichlmaier anschaulich an den einzelnen Ausrüstungsgegenständen und Kleidungsstücken, angefangen vom Helm mit Nackenschutz bis hin zur Feuerwehraxt, den roten und weißen Sicherungsleinen sowie dem Atemschutzgerät. Damit dürfen aber nur speziell ausgebildete Feuerwehrmänner in ein brennendes Haus gehen. Sie sind dabei immer zu zweit und werden von zwei weiteren Kameraden von außen gesichert. Der Luftvorrat in den Sauerstoffflaschen reicht etwa eine halbe Stunde. Natürlich durfte auch das Feuerwehrauto nicht fehlen. Voller Stolz nahmen die Schüler darin Platz und probten schon einmal den Ernstfall. Bis dahin müssen sie sich jedoch noch etwas gedulden, denn der Eintritt in die Jugendfeuerwehr ist erst ab 14 Jahre möglich. Zum Schluss gab es noch eine Brotzeit, ehe es wieder mit all den vielen Eindrücken zurück ins Schulhaus ging. Vielen Dank für die tolle Führung!

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Nikolausfeier im winterlichen Wald

Voller Vorfreude machten sich die Kinder der Kindertagesstätte Lohkirchen, gemeinsam mit vielen Eltern, bei herrlichem Sonnenschein auf den Weg in den Wald. Hatten sie dort doch in den vergangenen Jahren um diese Zeit schon öfters den Nikolaus getroffen. Und tatsächlich, bald schon entdeckten sie den Bischof Nikolaus auf dem verschneiten Waldweg. Die Kinder und auch der Hl. Nikolaus freuten sich sehr. Konnte dieser doch einige erfreuliche Begebenheiten aus dem Kindergartenalltag berichten.

Laut klangen die vielen Kinderstimmen durch den Wald, als sie dem Schutzpatron ein Lied vorsangen sowie ein schönes Gedicht aufsagten. Der Nikolaus bedankte sich bei jedem Kind mit einem kleinen Säckchen voll weihnachtlicher Leckereien. Gespannt sahen die Kinder noch zu, wie sich das Rot des bischöflichen Mantels zwischen den Bäumen verlor. Von einem heftigen Schneegestöber, wurde das von den Eltern vorbereitete Waldbuffet innerhalb kürzester Zeit mit Schnee bedeckt, was jedoch niemand daran hinderte die warmen Getränke, Butterbrezen und Lebkuchen zu genießen. Als dann der Rückweg angetreten wurde, zeigte sich wieder die Sonne und ließ den Schnee glitzern.

(Bericht und Foto: Monika Schmid)

Eichenlaubschützen ermitteln Könige

Traditionell kurz nach Beginn der neuen Schießsaison lieferten sich die Mitglieder des Schützenvereins Eichenlaub Lohkirchen an mehreren Abenden einen spannenden Wettstreit im Schießstand um die Königswürde.

Als strahlende Siegerin ging Roswitha Gaspar mit einem 32-Teiler daraus hervor und wird den Verein, geschmückt mit der wertvollen Schützenkette, als Schützenkönigin bei verschiedenen Veranstaltungen repräsentieren. Zweiter wurde mit einem 51-Teiler der Schützenmeister Gerhard Obermaier vor Veronika Hauser mit einem 72-Teiler. Die Beiden wurden belohnt mit den traditionellen Wurst- und Brezenketten.

Bei den Jugendlichen siegte Thomas Göller mit einem 17-Teiler vor Josef Schäffler (59-Teiler) und dem Vorjahreskönig der Jungschützen Thomas Jost (154-Teiler).

Die Schützenkönigin Roswitha Gaspar und der Jungschützenkönig Thomas Göller durften sich als Sieger feiern lassen.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Kinderkonzertchen mit Nikolausbesuch im Erdkinderprojekt

Oh, so ein Konzertchen ist spannend. Vor allem wenn man zum ersten Mal Bühnenluft schnuppert und so viele erwartungsvolle Augen einen anblicken. So haben viele kleine und wenige große Instrumentalschüler aus dem Erdkinderprojekt mal beschwingt, mal samten, mal keck, aber auf jeden Fall mutig ihre Musikbeiträge zum Besten gegeben.

Ein buntes Sortiment an Instrumenten hatte sich eingefunden und die staunenden Ohren verzaubert. Holler boller Rumpelsack sang es aus den Kindergartenkinderkehlen, schließlich sollte der Nikolaus irgendwie auf uns aufmerksam werden. Hui und dann bollerte es schon an der Tür…!

Die Vorschulkinder trugen in stiller Ehrfurcht ein wirklich laaaanges Gedicht gemeinsam vor und da nickte der Nikolaus vor Freude „Ho Ho Ho“ …sodass den Kindergartenkindern auch leicht noch zwei Lieder zu entlocken waren. Bis der beschwingte Nikolaus, den Sack hat er gottseidank samt Füllung dagelassen, zu „Überall im ganzen Land“ aus dem Gruppenraum tanzte. So endete ein zartbuntes Vorspiel mit Keksgetuschel und Punschgeschlürfe… mmmh, lecker!

Und wer gerne auch ein wenig Erdkindergartenluft, Schul- und Werkstättenzauber schnuppern möchte, der kann am 26. Januar 2013 von 10 - 13 Uhr seine Nase zum „Tag der offenen Tür im Erdkinderprojekt“ und Anmeldung im integrativen Kinderhaus hereinstecken…! (Bericht und Foto: Denise Weise)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Die Gemeindegrenze ändert sich

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.12.12

Gemeindegrenzänderung zwischen der Gemeinde Lohkirchen und der Gemeinde Oberbergkirchen im Bereich Loipfing

Im Dorferneuerungsverfahren Lohkirchen können nach dem Flurbereinigungsgesetz die Gemeindegrenzen der neuen Feldeinteilung angepasst und auf örtlich erkennbare Grenzen verlegt werden. Auf Vorschlag der Verwaltung wäre es sinnvoll, die in der Natur nicht mehr erkennbare Gemeinde- und Gemarkungsgrenze zwischen den Gemeinden Oberbergkirchen und Lohkirchen im Bereich Deißenbach nach Osten bis zum Zangberger Bach zu verlegen. Die von der Gemeindegrenzänderung betroffenen Flurstücke befinden sich allesamt im Besitz oder Eigentum eines Landwirtes mit Betriebssitz im Gemeindebereich Lohkirchen. Die anteilige Grundsteuer für die auf dem Gebiet der Gemeinde Oberbergkirchen liegenden Grundstücke floss auch bisher der Gemeinde Lohkirchen zu, weil aufgrund der geringen Flächengröße keine Zerlegung erfolgte.

Das Gebiet der Gemeinde Oberbergkirchen würde sich dementsprechend um ca. 3,3 ha verkleinern. Die Gemeindegrenzänderung bedarf jedoch nach § 58 Abs. 2 Satz 3 des Flurbereinigungsgesetzes der Zustimmung der jeweiligen Gemeinde.

Sollte auch die Gemeinde Lohkirchen dieser Gemeindegrenzänderung zustimmen, wird die Änderung der Gemeinde- und Gemarkungsgrenze in den Flurbereinigungsplan der Teilnehmergemeinschaft Lohkirchen aufgenommen. Erst nach Rechtskraft des Flurbereinigungsplans ergeht der Antrag an das Landratsamt auf Veröffentlichung der Gemeindegrenzänderung im Amtsblatt. Der Gemeinderat stimmte der beabsichtigten Gemeindegrenzänderung zu.

Bauanträge

Einverstanden zeigte sich der Gemeinderat mit dem Bauantrag über den Neubau einer Maschinen- und Lagerhalle, auf den Flur-Nrn. 2206 und 2012/2, Gemarkung Irl, Ranerding 4, das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Ebenfalls zugestimmt wurde dem Bauantrag über die Nutzungsänderung zum Einbau einer Wohnung in das bestehende Nebengebäude und Errichtung einer Terrasse, auf der Flur-Nr. 326, Gemarkung Oberbergkirchen, Geiselharting 10.

Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Geiselharting, Irlham 3, Rott, Unterthalham

Bürgermeister Hausperger erläuterte den Bauentwurf und die Trassenführung, ebenso den Plan für die Kläranlagenerweiterung in Irl. Gemeinderatsmitglied Thaller stellte die Frage, ob der Irler Bach als Vorfluter geeignet ist. Dazu führte Bürgermeister Hausperger aus, dass seitens des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim der Einleitung zugestimmt wurde, wenn ökologische Maßnahmen am Bach durchgeführt werden. Aus diesem Grund ist bereits im Bauentwurf für die Kläranlage eine Aufweitung des Baches vorgesehen. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für den Bauentwurf des Ingenieurbüros Rinner für die Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Geiselharting, Irlham 3, Rott, Unterthalham und Riegelsberg aus. Grundlage der Zustimmung sind die dem Zuwendungsantrag beigegebenen Pläne und Berechnungen.

Haus der Kinder „St. Martin“;
Änderung der Kindertagesstättenordnung hinsichtlich des Zuschusses des Freistaates Bayern zu Elternbeiträgen für Vorschulkinder

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung zeigte sich der Gemeinderat damit einverstanden, den Zuschuss des Freistaates Bayern zu Elternbeiträgen für Vorschulkinder sofort weiterzugeben, obwohl zwar ein Landtagsbeschluss, jedoch noch keine gesetzliche Grundlage vorhanden ist, da die Änderung des BayKiBiG noch nicht abgeschlossen werden konnte. Die fehlende Beschlussfassung wurde nun nachgeholt. So können sich die Eltern von Kindern im letzten Kindergartenjahr vor der Schulpflicht freuen, da die Kindergartengebühr um den gewährten Zuschuss vom Freistaat Bayern geringer wird.

Stromlieferungen für kommunale Liegenschaften ab 2014

Zum 31.12.2013 laufen die Stromlieferungsverträge für die kommunalen Anlagen aus. Der Bayerische Gemeindetag hat sich nach intensiver Prüfung und Durchführung einer Mitgliederumfrage entschlossen erstmals anzubieten, dass die zukünftigen Stromlieferanten über Bündelausschreibungen für den Lieferzeitraum 2014-2016 ermittelt werden.

Teilnehmen können auch Gemeinden, deren Auftragsvolumen unter den EU-Schwellenwerten liegt (hierzu gehört auch die Gemeinde Oberbergkirchen), die aber den günstigsten Stromlieferanten in einer gebündelten Ausschreibung am Markt ermitteln wollen. Eine Teilnahme an der Bündelausschreibung macht deshalb Sinn, weil die Gemeinde auch bei Nichtteilnahme Vergleichsangebote einholen muss, dies dann aber selbst organisieren muss, will sie nicht gegen Haushaltsrecht verstoßen.

Der Dienstleistungspreis beträgt netto 500 € Grundpreis und je Abnahmestelle 10 €, je leistungsgemessene Abnahmestellen à 150 €. Für Verwaltungsgemeinschaften beträgt der Grundpreis 900 €. In der Gemeinde Oberbergkirchen wurden derzeit 22 Abnahmestellen ermittelt, sodass die Kosten netto 720 € (brutto 856,80 €) betragen. Beteiligen sich mehr als 1 Gemeinde an der Bündelausschreibung, dann ist die Abwicklung über die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sinnvoll, wodurch Kosten gespart werden können.

Der Gemeinderat stimmte für die Teilnahme an der Bündelausschreibung und beauftragte Bürgermeister Hausperger, den dafür notwendigen Dienstleistungsvertrag mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, welche die Ausschreibung in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag vollzieht, abzuschließen. Sofern sich mindestens eine weitere Gemeinde in der Verwaltungsgemeinschaft an der Bündelausschreibung beteiligen will, wird der Dienstleistungsvertrag über den Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzenden Bürgermeister Märkl abgeschlossen.

Ausbau von öffentlichen Feld- und Waldwegen im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens Oberbergkirchen bei Walding und Wolfhaming

Die Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen plant den Ausbau mehrerer Feldwege bei Bichling und Wolfhaming. Es existieren Vereinbarungen mit den Beteiligten über die Grundabtretung und über die Tragung der nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten durch die Beteiligten. Geplant ist, die Wege als öffentliche Feld- und Waldwege auszubauen. Die Baulast an ausgebauten Feld- und Waldwegen obliegt der Gemeinde mit der Maßgabe, dass die Gemeinde berechtigt ist, 75 v.H. ihrer nicht anderweitig gedeckten sächlichen Aufwendungen aus der Baulast auf die Beteiligten umzulegen.

Die Gemeinde Oberbergkirchen stimmte dem Ausbau der nachfolgenden Wege durch die Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen zu im Zuge des Verfahrens Oberbergkirchen:

- Teilstück von ca. 300 m Länge des öffentlichen Feld- und Waldweges 34 „von Loipfing nach Walding“;
- Wirtschaftsweg mit ca. 485 m Länge nördlich Wolfhaming zum Birkaberg (bisher nicht gewidmet);
- Teilstück von ca. 300 m Länge des öffentlichen Feld- und Waldweges 25 „Die Wolfhaminger Feldfahrt“ von Wolfhaming zum „Fischweiher“;
- Verlängerung um ca. 40 m des öffentlichen Feld- und Waldweges 23 „Die Gantenhamer Feldfahrt“;

Der Eigenleistungsanteil wird nicht von der Gemeinde getragen und geht zu Lasten der Beteiligten.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Oberbergkirchen nach Perlesham

Dazu erläuterte der Vorsitzende den derzeitigen Stand der Planungen. Bereits in einer früheren Gemeinderatssitzung wurde festgelegt, dass der Weg von Perlesham bis zum Graben asphaltiert werden soll. Der Durchlass müsse ohnehin erneuert werden. Von Anliegern kam der Vorschlag, auch noch die Hangstrecke durch den Wald zu asphaltieren. Auch ehrere Gemeinderatsmitglieder waren der Meinung, dass die Hangstrecke ebenfalls asphaltiert werden sollte.

Im Ergebnis stimmte der Gemeinderat einer teilweisen Asphaltierung der Gemeindeverbindungsstraße Perlesham-Oberbergkirchen zu, beginnend ab Baubeginn in Perlesham und endend am Hangende nördlich der Flur-Nr. 312, Gemarkung Oberbergkirchen.

Zuschussantrag der Kath. Kirchenstiftung St. Bartholomäus zur Renovierung der Bruder-Konrad-Kirche mit Leichenhaus

Die Bruder-Konrad-Kirche soll sowohl innen als auch außen renoviert werden. Die Gesamtkosten werden auf rund 150.000 € geschätzt. Von der Kath. Kirchenstiftung St. Bartholomäus wurde bei der Gemeinde hierzu ein Zuschuss beantragt. Es ist zwar grundsätzlich nicht Aufgabe der Gemeinde, Innenrenovierungen zu bezuschussen. Jedoch wird auch die Außenfassade erneuert und das Gebäude beinhaltet das Leichenhaus. Somit hat sich der Gemeinderat entschieden, für die Renovierung der Bruder-Konrad-Kirche mit Leichenhaus in Oberbergkirchen der Kath. Kirchenstiftung St. Bartholomäus in Oberbergkirchen einen Zuschuss in Höhe von 5 % der Baukosten, max. 7.500 € zu gewähren.

Ministranten in Oberbergkirchen um sieben Mitglieder reicher

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent konnten Pfarrer Paul Janßen und die Oberministranten feierlich sieben neue junge Ministranten in die Gemeinschaft aufnehmen. Verena Gründl, Florian Hargasser, Markus Hoferer, Barbara Neuhofer, Maxi Schiller, Katharina Schmid und Steffi Weichselgartner dürfen ab sofort die Gaben zum Altar bringen.

Von den Oberministranten wurde eine Plakette überreicht, auf der einer der ersten Ministranten der Bibel abgebildet ist, ein Junge, der Jesus bei der Brotvermehrung zur Seite steht.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Kammersieger Markus Moosner

Markus Moosner, Auszubildender in der Druckerei Lanzinger, hat den diesjährigen Leistungswettbewerb auf Kammerebene gewonnen und ist damit für den Ausbildungsberuf "Drucker" Kammersieger.

Das gesamte Druckerei Lanzinger Team gratuliert Markus zu diesem großartigen Erfolg. Die Ehrung fand am 28. September im Festsaal des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie in München statt. Die Urkunde überreichte Heinrich Traublinger, MdL a.D., Präsident der Handswerkskammer für München und Oberbayern.

Andreas Lanzinger begleitete Markus Moosner nach München und war sichtlich stolz auf seinen Lehrling, der mit dieser Auszeichnung zur Elite des Handwerksnachwuchses zählt. „Dass eine Ausbildung in der Druckerei Lanzinger umfassend ist und der hohe Anspruch an Qualität und Fachwissen die Lehrlinge bestens für eine erfolgreiche Zukunft vorbereitet; zeigt u.a. dieser Leistungswettbewerb, welcher mit Markus´ Sieg nun schon zum dritten Mal von einem Auszubildenden der Druckerei gewonnen wurde“, so Lanzinger. „Wir freuen uns darauf, Markus auch weiterhin zu unserem talentierten Team zählen zu dürfen und wünschen ihm auch in Zukunft viel Freude an seinem Beruf als Drucker in unserem Betrieb.“

(Bericht und Foto: Druckerei Lanzinger)

Ansturm auf die Adventskränze

Um den Pfarrsaal herum fielen weiße Flocken vom Himmel, drinnen herrschten Grüntöne vor: Geschmückte Adventskränze, weihnachtliche Gestecke, Kränze zum Selbstgestalten und vieles mehr hatten die Damen des Obst- und Gartenbauvereins in Zusammenarbeit mit den Landfrauen von Oberbergkirchen liebevoll gebastelt. Nachdem Priesteramtskandidat Andreas Lederer seinen Segen gegeben und Theresia Koller den Verkauf freigegeben hatte, mussten die Besucher schnell sein, wenn sie etwas Schönes ergattern wollten. Im Nu leerten sich die Verkaufstische.

Bevor der Weihnachtsschmuck den Besitzer wechselt, erhält er seinen Segen.

Anschließend versorgten die Organisatoren ihre Gäste mit Kaffee, Tee sowie leckeren Kuchen und Torten. Sich gemütlich zusammensetzen und auf die „staade Zeit“ einstimmen lautete die Devise. Musikalisch gestalteten die jungen Damen der Gruppe „Oberbergkirchner Saitenzauber“ mit Hackbrett, Querflöte und Gitarre den Adventskranzmarkt.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Nikolausaktion des Pfarrgemeinderates

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Nikolausaktion angeboten. Organisiert wurde diese vom Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen. Am 5. und 6. Dezember waren Nikolaus und Krampus unterwegs und besuchten die Familien in ihren Wohnhäusern. Neben Lob gab es natürlich auch Tadel.

Das bei der Aktion gespendete Geld wurde an zwei verschiedene Organisationen weitergeleitet. Einen Teil erhielt die Organisation „Kirche für den Osten“. Der andere Teil ging an den Verein „Hilfe für rumänische Waisenkinder“. Insgesamt konnte so die stattliche Summe von 327,50 € weitergeleitet werden. Vielen Dank an Nikolaus und Krampus für ihren Dienst und an die Eltern für die großzügigen Gaben.

(Bericht: Elisabeth Brenninger)

Erster Irler Christbaum am Dorfplatz

Viele Einwohner aus Irl und Umgebung erlebten am 2. Dezember einen historischen Tag und setzten einen besonderen Akzent. Zum ersten Mal leuchtet in Irl ein Christbaum zur Vorweihnachtszeit in der Dorfmitte. Wo heuer zum 40. Mal ein Jubiläums-Maibaum aufgestellt wurde, steht jetzt eine über acht Meter hohe Tanne, geschmückt mit einer rund 250 Meter langen Lichterkette. Noch weihnachtlicher zeigt sich jetzt die Dorfmitte am Abend, wenn der Baum im Lichterglanz erstrahlt.

Aufgrund des Initiative der Geschäftsleute mit Gastwirt Peter Ottenloher und des Zusammenhaltes in der Dorfgemeinschaft wurde dieser Traum erfüllt. Gestiftet wurde der Baum von Josef Berndl. Die Kosten für die Beleuchtung übernahmen die Geschäftsleute aus Irl und Umgebung. Weihnachtlicher Duft von Glühwein, Stollen und Apfelbrot erwartete die Besucher zur „Erleuchtungsparty“ am ersten Adventssonntag. Viele geladene Gäste, Jung und Alt, besonders auch Familien, trafen sich in der Dorfmitte, um das einmalige Flair und die vorweihnachtliche Stimmung bis tief in die Nacht hinein zu genießen. Die weiße Pracht rund um den mächtigen Christbaum zaubert das so angenehme Ambiente auf dem Dorfplatz und bei Beginn der Dämmerung erstrahlt er mit seinen vielen Lichtern und erfreut alle Einwohner und vorbeifahrenden Autofahrer. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Nach der Hundesteuer jetzt eine Hundetoilette

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2012

Kauf von Hundetoiletten

Entschlossen hat sich der Gemeinderat auf einen Bürgerantrag hin, eine Hundetoilette anzuschaffen. Diese soll am Geh- und Radweg von Schönberg nach Lerch aufgestellt werden. Die Gemeinde hofft dabei, dass der Service der bereitgestellten Hundekotbeutel angenommen wird und nun alle Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Hunde ordnungsgemäß beseitigen.

Bauanträge

Nochmals zur Abstimmung stand die Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in der Nähe von Hausberg, Flur-Nr. 590, Gemarkung Aspertsham, da die Halle den von der Gemeinde ursprünglich geforderten Mindestabstand von 15 Metern zur Straße nicht einhält. Die Halle ist mit einem Abstand von 6 Metern zur Straße von Hausberg nach Grabing geplant. Der Gemeinderat zeigte sich damit nicht einverstanden. Es wurde ausdrücklich nochmals darauf hingewiesen, dass ein Zuggespann mit Traktor und Hänger eine Länge von weitaus mehr als 10 Metern erreicht. Ein Öffnen und Schließen der Tore soll zudem noch möglich sein, ohne dass das Gespann bereits auf der öffentlichen Straße parken muss. Die Gemeinde forderte deshalb weiterhin einen Abstand von 15 Metern ab Fahrbahnkante.

Keine Einwände hatte der Gemeinderat zur geplanten Nutzungsänderung ehemals landwirtschaftlicher Gebäude in gewerbliche Nutzfläche in Hub 1, Flur-Nrn. 1141 und 1142, Gemarkung Aspertsham. Auch der Errichtung eines Carports in der Peitzinger Straße 1, Flur-Nr. 158/4, Gemarkung Schönberg, stand das Gremium positiv gegenüber. Lediglich die Anbringung eines Schneefanggitters wurde gefordert, um Schneerutsch auf den nahe liegenden Gehsteig zu vermeiden.

Stromlieferungen für kommunale Liegenschaften ab 2014

Zum 31.12.2013 laufen die Stromlieferungsverträge für die kommunalen Anlagen aus. Der Bayerische Gemeindetag hat sich nach intensiver Prüfung und Durchführung einer Mitgliederumfrage entschlossen erstmals anzubieten, dass die zukünftigen Stromlieferanten über Bündelausschreibungen für den Lieferzeitraum 2014-2016 ermittelt werden.

Teilnehmen können auch Gemeinden, deren Auftragsvolumen unter den EU-Schwellenwerten liegt (hierzu gehört auch die Gemeinde Schönberg), die aber den günstigsten Stromlieferanten in einer gebündelten Ausschreibung am Markt ermitteln wollen. Eine Teilnahme an der Bündelausschreibung macht deshalb Sinn, weil die Gemeinde auch bei Nichtteilnahme Vergleichsangebote einholen muss, dies dann aber selbst organisieren muss.

Der Dienstleistungspreis beträgt netto 500 € Grundpreis und je Abnahmestelle 10 €, je leistungsgemessene Abnahmestellen à 150 €. Für Verwaltungsgemeinschaften beträgt der Grundpreis 900 €. In der Gemeinde Schönberg wurden derzeit 26 Abnahmestellen ermittelt, sodass die Kosten netto 760 € (brutto 904,40 €) betragen. Beteiligen sich mehr als 1 Gemeinde an der Bündelausschreibung, dann ist die Abwicklung über die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sinnvoll, wodurch Kosten gespart werden können.

Der Gemeinderat stimmte für die Teilnahme an der Bündelausschreibung und beauftragte Bürgermeister Lantenhammer, den dafür notwendigen Dienstleistungsvertrag mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, welche die Ausschreibung in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag vollzieht, abzuschließen. Sofern sich mindestens eine weitere Gemeinde in der Verwaltungsgemeinschaft an der Bündelausschreibung beteiligen will, wird der Vertrag über den Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzenden Bürgermeister Märkl abgeschlossen.

Äußerst gelungener Advents- und Handwerkermarkt

Wenn auch das schöne Wetter mit Sonnenschein und milden Temperaturen nicht sehr für adventliche Stimmung sorgte, so war der 6. Advents- und Handwerkermarkt in Eschlbach bei Schönberg auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Alle am Markt beteiligten Ortsvereine und die Organisatoren des Handwerkermarktes zeigten sich sehr zufrieden. Die Stände der Kunsthandwerker wie Holzschuhmacher, Rechenmacher, Krippenbauer, Keramiker, Wollprodukte und vieles mehr waren an beiden Markttagen stets dicht umlagert. Besonders für Kinder und Jugendliche waren die alten Handwerkskünste eine gute Möglichkeit, die Arbeit aus früheren Jahrhunderten wenigstens anschauungsweise kennenzulernen. Alle Advents- und Türkränze des Gartenbauvereines, ob geschmückt oder ungeschmückt, fanden einen Käufer. Die Schönberger Frauen haben die Marktbesucher bestens mit Kuchen und warmen Getränken versorgt. Die Imker sorgten wieder für deftige Schmankerl und auch frische Apfelkiacherl aus dem heißen Schmalz durften nicht fehlen. Für die Kinder sorgte der Kindergarten mit Basteln und Kinderbackstube wieder für Spaß und Spannung und bei "Wer trifft die Nuss" war Geschick und Schnelligkeit gefragt.

Bei der Nachbesprechung nach getaner Arbeit mit allen am Markt beteiligten Institutionen kam man bald überein, dass es im nächsten Jahr einen 7. Advents- und Handwerkermarkt geben wird.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Schönberger Termine 2013

Zur Terminkalenderbesprechung für das Jahr 2013 trafen sich auf Einladung von Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Vereinsvorsitzenden und Vorstände aller Institutionen in der Gemeinde sowie der beiden Pfarreien Schönberg und Aspersham im Gasthaus Esterl. Das Treffen ist notwendig, um alle Termine zu koordinieren und Terminüberschreitungen zu vermeiden. Rund 280 Veranstaltungen, Feste, Feiern und Versammlungen werden das gesellschaftliche Leben in Schönberg und Aspertsham im kommenden Jahr bestimmen. Auf Einladung von Bürgermeister Lantenhammer war auch Johann Hötzinger als Vorsitzender des Arbeitskreises "Heimatbuch" in die Versammlung gekommen. Weil in der Gliederung des Heimatbuches auch die Vereine ihren Platz finden sollen, bat Herr Hötzinger die Vereinsvorstände, im Laufe des kommenden Jahres, Schrift- und Bildmaterial in den Vereinen zu sammeln, welches gegebenenfalls Verwendung für das Heimatbuches finden kann.

Im kommenden Jahr soll auch die angestrebte Partnerschaft zwischen der Gemeinde Schönberg und Rittershofen im Elsass, dem Heimatort des Elsaßbäckers Toni Jung vorangebracht werden. Dazu wird vom 31.05. bis 02.06.2013 eine Fahrt nach Rittershofen geplant. Für das Schönberg-Treffen, welches im Jahr 2014 geplant ist, stellte der Ortsvereinesprecher August Brams das Logo vor, mit dem die Veranstaltung in den nächsten zwei Jahren in jeglichem Schriftverkehr beworben wird. Mit einem vorgezogenen Weihnachtsessen bedankte sich der Bürgermeister bei allen Vorständen für ihr Engagement in den Vereinen. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Brandszenario in Kindertagesstätte geübt

Was ist zu tun, wenn in der Tagesstätte St. Michael in Schönberg ein Brand mit starker Rauchentwicklung im gesamten Gebäude ausbricht? Genau dieses Szenario wurde bei einer Gemeinschaftsübung der Feuerwehren aus Schönberg und Aspertsham nachgestellt. Binnen weniger Minuten nach der Alarmierung waren alle Kinder und das Personal über die Notausgänge evakuiert (Foto) und vorübergehend im Gemeindehaus untergebracht worden.

Die Atemschutzträger-Einheiten beider Wehren suchten im Anschluss an die Evakuierung das Gebäude nach Personen ab, welche sich noch im Gefahrenbereich befinden könnten. Dabei wurde eine Person vorgefunden, welche unverzüglich in Sicherheit gebracht wurde. Die Kommandanten beider Feuerwehren Hans Bichlmaier aus Schönberg und Lorenz Bauer aus Aspertsham zeigten sich mit dem Einsatz und dem Können ihrer Feuerwehrkameraden bei dieser Übung sehr zufrieden.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Frauen stimmen sich auf Advent ein

Mit einem feierlichen Engelamt in der Pfarrkirche haben sich die Frauen aus Schönberg und Aspertsham auf die Adventsfeier im Pfarrheim einstimmen lassen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst mit staden Weisen an der Zither von Julia Reichl und Kartin Moosner. "Advent - Hoffen und Warten auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus" - unter diesem Motto hatten die Frauen für die Feier sehr passende Texte, teils besinnlich, teils heiter, ausgesucht. Musikalisch gestaltet wurde die Adventfeier vom Chor der Frauengemeinschaft, Julia und Katrin an der Zither, Inge Brams und Lisa Sporrer an der Flöte und Ingrid Vielhuber an der Gitarre. An diesem Abend wurde die Spendenschatulle der Frauengemeinschaft wieder weit geöffnet. Für die Kinder-, Jugend- und Ministrantenarbeit in der Pfarrei spendeten die Frauen 500 Euro und der Kinder- und Jugendchor konnte sich über eine Spende von 100 Euro freuen.

Rosmarie Heindlmaier (Mitte) übergibt an Claudia Stadler (li) und Gemeindeassistentin Elisabeth Naurath die Spende.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Weihnachtsfeier der Schönberger Landfrauen

Das feierliche Engelamt in der Pfarrkirche war für die Schönberger Landfrauen eine schöne Einstimmung in ihre anschließende Weihnachtsfeier im Gasthaus Esterl. Der kleine Saal war festlich geschmückt und von Kerzenschein erhellt, virtuose Zithermusik von Julia und Katrin sowie sehr passend ausgesuchte Lieder und Geschichten rund um die Weihnachtszeit machten es den Frauen leicht, für ein paar Stunden der vorweihnachtlichen Geschäftigkeit zu entfliehen. Auch Maria und Josef, derzeit auf Herbergssuche durch die Pfarrei Schönberg, fanden in diesen Stunden freundliche Aufnahme bei den Landfrauen.

Mit einem Neujahrswunsch in Gedichtform beschloss die Ortsbäuerin Rita Dirnberger den besinnlichen Teil der Feier ehe diese mit Punsch, Plätzchen und Torte in gemütlicher Runde ihren Ausklang fand.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Fernwärmeanlage besichtigt

Im Anschluss an die letzte Gemeinderatssitzung nutzten die Gemeinderäte sowie Bürgermeister Lantenhammer und der Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier die Möglichkeit, das Blockheizkraftwerk mit Wärmeübergabestation im Gewerbegebiet in Eschlbach zu besichtigen. Das Fernwärmenetz nach Schönberg ist gebaut sowie funktionsfähig und die Wärmetauschstation ist in Betrieb. Der Kindergarten, die Schule und das Gasthaus Esterl beziehen bereits die Fernwärme. Auch das Sägewerk Schnablinger ist schon Nutzer des Fernwärmeanschlusses. Die Netzbetreiber Otto und Florian Senftl erläuterten dem interessierten Gemeinderat die Technik, mit welcher die Abwärme aus der Biogasanlage über das Satellitenkraftwerk genutzt wird.

Netzbetreiber Otto Senftl erklärt den Gemeinderäten die Anlage.

Über eine Steuerung kann die Anlage sowohl vor Ort, aber auch über die Biogasanlage in Stangelszell betreut werden. Sollte eine Betriebsstörung oder ein Mehrbedarf an Wärme wegen sehr tiefer Temperaturen auftreten, kann über eine Notversorgung mit einem Zweistoffbrenner, der mit Gas oder Öl betrieben werden kann, der Wärmebedarf sicher gedeckt werden. Dabei betonte Otto Senftl ausdrücklich, dass die Versorgung des Dorfes immer Vorrang gegenüber dem Sägewerk habe.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Zithermusik und Geschichten beim Seniorenadvent

Zum Senioren-Advent hatte die Pfarrei und der Pfarrgemeinderat Schönberg eingeladen. Gerne waren die Senioren und Seniorinnen dieser Einladung in das Pfarrheim, welches die Frauengemeinschaft mit ihrer Dekoration in eine "gute Stube" verwandelt hatten, gefolgt. Mit einer Andacht, gestaltet von der Gemeindeassistentin Elisabeth Naurath zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor, wurde die Feier eingeleitet. Die Zithermädels Julia Reichl und Katrin Moosner spielten auf und die Ministranten unterhielten die Gäste mit einem Weihnachtsgedicht, welches sie mit Fotos untermalten.

Bianca Mertin (Foto) las aus einem Weihnachtsbuch über einen etwas anderen Nikolaus vor und Helmut Rasch hatte wieder eine Bilderserie aus seinem Archiv mitgebracht, welche die Senioren an den vergangenen Sommer mit seiner herrlichen Blumenpracht rund um Schönberg erinnerten. Nach den Grußworten des Kirchenpflegers Walter Bichlmaier und des Bürgermeisters Alfred Lantenhammer blieb bei freier Bewirtung mit Kaffee, Plätzchen und Brotzeit noch genügend Zeit für die gemütliche Unterhaltung.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Landwirtschaftsschule Mühldorf vor 50 Jahren

Wiedersehensfeier der Kurse von 1960 bis 1962

Die ehemaligen Schüler des Abschlussjahrganges 1962 gaben den Anstoß zu einer Wiedersehensfeier nach 50 Jahren ihrer Schulentlassung. Zu diesem Jubiläumstreffen haben sie auch die damaligen Schülerinnen der Abteilung Hauswirtschaft und den nachfolgenden Kurs eingeladen. 78 Ehemalige sind allein oder auch mit Ehepartner gekommen.

An einem schönen Herbsttag trafen sich die Teilnehmer in der Pfarrkirche St. Michael in Schönberg. Die feierliche Andacht begann mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitschülerinnen, Mitschüler und Lehrer, die alle namentlich erwähnt wurden.

Im weiteren Verlauf hatte Otto Stauber, der das Treffen organisiert hatte, in den Pfarrsaal gebeten. Hier begrüßte er die Teilnehmer und blätterte in einer kurzen Ansprache auf die Ausgangslage als Bauernkinder zurück. „Unsere Geburtsjahrgänge fallen alle in die Kriegszeit. Im heranwachsenden Alter wurden alle zur Mitarbeit auf den Höfen gebraucht. Nach Volks- und Berufsschule war es naheliegend, die damals in der Kreisstadt Mühldorf am Kellerberg gelegene Landwirtschafts- bzw. Hauswirtschaftsschule zu besuchen. Ziel der Schule war, Bauernsöhne und Töchter Persönlichkeitsbildung und Fachbildung zu vermitteln und sie zu Vertretern des Berufsstandes vorzubereiten“, so Stauber. „Gerade aus unserem Kurs hatte eine ganze Reihe Ämter in der Kommunalpolitik und in Verbänden im berufsständischen Bereich. In unserer Klasse war auch der ehemalige Vorsitzende des Verbandes der landwirtschaftlichen Fachschulabsolventen. Josef Gründl, der sich um die Fortbildung nach der Schule gekümmert hat.“

Teilnehmer der Wiedersehensfeier der Kurse von 1960-1962 der Landwirtschaftsschule Mühldorf

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönberg Alfred Lantenhammer sprach ein Grußwort und stellte die Strukturen und Entwicklung der Gemeinde vor. Er betonte, dass die Gemeinde nach wie vor stark von der Landwirtschaft geprägt ist.

Jetzt aber war es Zeit zum unterhaltsamen Teil zu wechseln. Bei Speis und Trank im Saal des Gasthauses Esterl kam gute Stimmung auf. Kein Wunder deshalb, weil sich viele seit dem Weggang von der Schule selten oder gar nicht mehr gesehen haben. Manchmal hörte man die Frage: „Wer bist jetzt du?“ Der Hauptgesprächsstoff war, wie könnte es auch anders sein, frohe Erlebnisse aus der Jugendzeit, besonders aus der Schule mit Lehrern und in der damaligen Freizeitgestaltung.

Fast alle blieben bis gegen Abend zusammen und man hatte den Eindruck, dass diese Wiedersehensfeier für alle ein großes Erlebnis war.

(Bericht und Foto: Otto Stauber)

Auf die „stade Zeit“ eingestimmt

Zum Jahresende, in der „staden Zeit“ laden traditionell schon der Pfarrgemeinderat und die kirchliche und politische Gemeinde alle älteren Pfarrangehörigen zu einem besinnlichen und heiteren Nachmittag in der Vorweihnachtszeit ein. Viele Senioren und Seniorinnen sind der Einladung gefolgt und füllten das Gasthaus Lauerer bis in den hintersten Winkel.

Voraus ging eine weihnachtliche Andacht in der Pfarrkirche mit Priesteramtskandidat Andreas Lederer. Mit humorvollen Worten begrüßte die Vorsitzende vom Pfarrgemeinderat Otti Reiter neben den Ehrengästen besonders die Senioren und die neu Eingetretenen.

Einen kurzen Rückblick über das zu Ende gehende Jahr gab Kirchenpfleger Helmut Esterl. Er bedankte sich für die rege Beteiligung bei der Wahl für den Kirchenausschuss und bei den Mitgliedern. Grüße überbrachte Esterl von Kardinal Reinhard Marx, mit dem er am Flugplatz ein Gespräch führte. Das Gespräch mit den Senioren suchten auch die Bürgermeister aus Schönberg und Oberbergkirchen.

Der Pfarrgemeinderat hatte wieder ein reichhaltiges Programm zusammengestellt, die Gäste zauberhaft unterhalten und auf’s Feinste bewirtet. Alte und neue Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit, aber auch bayerisches Liedergut, wie „Der Summa is ume“ sang der Aspertshamer Frauenchor, begleitet von Resi Eberl auf der Gitarre, und machte damit allen Gästen eine große Freude. Zwischendurch trugen Birgit Fürlauf, Lotte Hausberger, Otti Reiter und Anni Unterreithmeier besinnliche aber auch heitere Gedichte vor.

Sichtlich erfreut über die Gestaltung des Nachmittags waren die Senioren. Auch der Kaffee und die von den Frauen selbstgebackene Kuchen und Torten fanden reichlich Zuspruch. Für die Ausrichtung und Durchführung des Altentages verdient der Pfarrgemeindrat großes Lob und Anerkennung, war die einhellige Meinung aller Anwesenden.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Die *Gemeinde Zangberg*

stellt zum 1. Februar 2013

1 Pädagogische Fachkraft (Erzieher/in)

für die Kindertagesstätte Herz Jesu Zangberg ein.

Die Arbeitszeit ist variabel und wird voraussichtlich 30 Stunden wöchentlich bzw. 6 Stunden täglich betragen. Die Tätigkeit wird voraussichtlich in der Kindergartengruppe erfolgen.

Das Beschäftigungsverhältnis wird vorerst befristet bis zum 31. August 2013, eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis wird nicht ausgeschlossen.

Wir suchen eine engagierte Kraft, die nicht nur gerne mit Kindern arbeitet, sondern bereit ist, sich den Herausforderungen des Kindergartenalltags zu stellen, offen ist für Neuerungen, die gut organisieren kann und die sich dem gemeinsamen Ziel, eine bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder zu erreichen, verschrieben hat.
Geboten werden neben einer Vergütung nach TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Sind Sie interessiert ?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 8. Januar 2013** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-0).

Neuer Stromlieferant soll ermittelt werden

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 29.11.2012

Stromlieferungen für kommunale Liegenschaften ab 2014

In der Sitzung befasste sich mit den Stromlieferungen für kommunale Liegenschaften ab 2014. Zum 31.12.2013 laufen die Stromlieferungsverträge aus. Der Bayerische Gemeindetag hat sich nach intensiver Prüfung und Durchführung einer Mitgliederumfrage entschlossen erstmals anzubieten, dass die zukünftigen Stromlieferanten über Bündelausschreibungen für den Lieferzeitraum 2014-2016 ermittelt werden.

Hier wurde der Bürgermeister per Gemeinderatsbeschluss beauftragt, mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung einer Bündelausschreibung für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen.

Beteiligt sich mindestens noch 1 weitere Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen an der Bündelausschreibung, dann wird der Gemeinschaftsvorsitzende beauftragt, mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung einer Bündelausschreibung für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen.

Ziel dieser Bündelausschreibungen ist es, durch den Wettbewerb günstigere Strompreise zu erhalten. Zu diesem Zweck werden gebündelte Ausschreibungen durchgeführt, das heißt eine größere Anzahl Kommunen/Zweckverbände wird jeweils in einem Bündel zusammengefasst. Grundsätzlich werden bezirksweite Bündel angestrebt. Aufgrund des zu erwartenden Teilnehmervolumens sind für Oberbayern drei Bündel geplant.

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH erbringt die Leistung in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag. Dieser hat den Kooperationspartner gemäß einer Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands in einem transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren bundesweit ermittelt. Die KUBUS GmbH ist der derzeit einzige Anbieter eines elektronischen Ausschreibungsportals für Kommunen.

Daher wird auf die Einholung von Vergleichsangeboten für die Dienstleistung beim Ausschreibungsverfahren verzichtet.

Der Dienstleistungspreis beträgt netto 500 € Grundpreis und je Abnahmestelle 10 €, je leistungsgemessene Abnahmestellen à 150 €. Für Verwaltungsgemeinschaften beträgt der Grundpreis 900 €.

In der Gemeinde Zangberg wurden derzeit 12 Abnahmestellen ermittelt, sodass die Kosten netto 620 € (brutto 737,80 €) betragen. Beteiligen sich mehr als 1 Gemeinde an der Bündelausschreibung, dann ist die Abwicklung über die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sinnvoll, wodurch Kosten gespart werden können.

Der Beschluss umfasst auch die Übertragung der Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie für die Lieferjahre 2014 bis 2016, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle. Aufgrund der Bündelbildung ist eine Verfahrensträgerschaft durch die einzelnen Teilnehmer nicht praktikabel. Träger sämtlicher Bündelausschreibungen ist deshalb der Bayerische Gemeindetag, der sich hierzu ausdrücklich bereit erklärt hat. Die KUBUS GmbH arbeitet dem Gemeindetag als Dienstleister zu.

Nachdem sich der Gemeinderat gegen eine Beschaffung von Ökostrom entschieden hat, soll im Rahmen der Bündelausschreibung „Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden. Entsprechend der Erfahrungen der KUBUS GmbH ist für die Beschaffung von 100 % Ökostrom im Vergleich zur Beschaffung von Normalstrom in der Regel mit Mehrkosten in Höhe von 5 bis 6 % bezogen auf den reinen Energiepreis zu rechnen.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen. Die ersten Ausschreibungsverfahren sollen im März 2013 beginnen. Dafür ist erforderlich, dass die Datenerfassung durch die Teilnehmer bis spätestens 25.01.2013 abgeschlossen ist.

Bauanträge

Einstimmig erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen zum Bauantrag über die Errichtung eines Garagengebäudes als Ersatzbau und Abbruch des alten Wohnhausgebäudes, auf der Flur-Nr. 244, Gemarkung Weilkirchen, in Kaps 26.

Feuerwehrgebührensatzung

Ebenfalls ohne Gegenstimme sprachen sich die Gremiumsmitglieder für eine 2. Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen (Feuerwehrgebührensatzung) aus. Nach der derzeitigen Satzung ist ein Aufwendungsersatz nur nach „missbräuchlicher Alarmierung“ möglich. Nach einem Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes können die Aufwendungen für Fehlalarme nur abgerechnet werden, wenn dies der Satzungstext auch ausdrücklich vorsieht. Deshalb werden in § 1 Abs. 1 Nr. 3 die Fehlalarme ergänzt.

Des Weiteren wird im Verzeichnis der Pauschalsätze das neue Mehrzweckfahrzeug eingefügt. Der Kostensatz in Höhe von 11,90 € entspricht den Ausrückstundenkosten für ein MZF der Mustersatzung. Gleichzeitig wird das TSF aus dem Verzeichnis gestrichen.

Gemeindesaal – Verlegung eines Bodens

Diskutiert wurden die Vor- und Nachteile eines Laminatbodens gegenüber eines Fliesenbodens. Gemeinderatsmitglied Holzner meinte hierzu, dass aus seiner Sicht ein Holzboden sicherlich gemütlicher wirkt. Hierauf sollte bei der Fliesenauswahl besonderen Wert gelegt werden.

Letztlich stimmte die Mehrheit der Gemeinderäte für die Einholung von Angeboten zur Lieferung und Verlegung eines Steinzeugfliesenbodens im Gemeindesaal (Größe ca. 156 m^2).

Heimatbuch Zangberg

Das Heimatbuch für die Gemeinde Zangberg befindet sich derzeit in Bearbeitung und soll bis Anfang 2014 fertiggestellt werden. Viele Mitbürger haben den übersandten Fragebogen ausgefüllt bei uns abgegeben und uns alte Urkunden und Bilder leihweise überlassen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Nur mit Ihrer Unterstützung kann ein umfassendes Heimatbuch entstehen. Wer den Fragebogen bis jetzt noch nicht abgegeben hat, kann dies gerne noch nachholen.

Die Rückgabe der uns überlassenen Unterlagen wird noch etwas andauern, weil Vieles in den Originalen besser herauszulesen ist als in den Kopien. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Sobald die Originalunterlagen nicht mehr gebraucht werden, erhalten Sie diese selbstverständlich unbeschadet und vollständig wieder zurück.

Josef Zandl 85 Jahre alt

Seinen 85. Geburtstag feierte Josef Zandl aus Permering mit vielen Gratulanten aus seiner Verwandtschaft, mit Nachbarn, den Abordnungen aus der CSU und dem BBV, der Ortsvereine KSK, FF, Schützen, SpVgg und mit seinen Schafkopffreunden. Bürgermeister Franz Märkl würdigte Josef Zandl für seine Tätigkeit in der und Verdienste um die Gemeinde in 22 Jahren Zugehörigkeit zum Gemeinderat, davon 10 Jahre als 2. Bürgermeister und 4 Jahre als VG-Rat. Josef Zandl sei ein Glücksfall für die Gemeinde. Er habe immer eine ausgewogene Meinung in kommunalpolitischen Fragen gehabt. Er, Märkl, habe ihm viel zu verdanken.

Die beiden Bürgermeister Franz Märkl (links) und Siegfried Mailhammer waren mit an der Spitze der Gratulanten.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Neuer Streuer für den Bauhof

Ein neues Streugerät hat der gemeindliche Bauhof am Tag des ersten Schneefalls bekommen.

Das Kugelmann Duplex wurde an den Iseki Kleintraktor angebaut. Es kann in seinen beiden Kammern mit 350 Litern Fassungsvermögen Salz und Splitt getrennt aufnehmen und je nach Bedarf genau dosieren. Auch die Streubreite ist von 0,50 bis 6,50 Metern variierbar. Die Einstellungen erfolgen über ein Steuerungsgerät, das sich hinter dem Fahrersitz befindet. Dieses kann – ein weiterer Vorteil - notfalls auch auf dem Unimog eingebaut werden. Bürgermeister Franz Märkl (links) und Gemeindearbeiter Hans Schiller stellten es vor.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Schule besucht Feuerwehr

Einen Unterricht der besonderen Art erlebte die Klasse 3b der Grundschule Zangberg Ende November im Rahmen des Heimat und Sachkundeunterrichts.

Sie durften die Feuerwehr Zangberg hautnah erleben, die Gerätschaften besichtigen und teilweise auch ausprobieren.

Die Lehrerin Frau Haidn hatte die Klasse gut auf diesen Tag vorbereitet, deshalb wurden Gerätewart Mario Heiberger und Kommandant Hans Huber viele Fragen gestellt. Zur Belohnung für ihr großes Interesse durften die Schüler zum Schluss noch eine Runde mit dem Feuerwehrauto drehen.

(Bericht und Foto: Hans Huber)

Jahreshauptversammlung der KSK

Erstmals nach langen Jahren wurden bei der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Zangberg wieder Mitgliederehrungen abgehalten. Dies war aber bestimmt nicht der einzige Grund, warum 48 Mitglieder und damit mehr als ein Drittel der 137 Mitglieder der Einladung zum Laterndlwirt gefolgt waren. Vielmehr weckte das rege Vereinsleben das Interesse an der Zusammenkunft.

Vorstand Jakob Kern konnte neben den beiden Bürgermeistern Franz Märkl und Siegfried Mailhammer auch die beiden KSK-Kreisvorsitzenden Franz Maier und Ossi Maier sowie zahlreiche Gemeinderäte und Vereinsvorstände begrüßen. Dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Armin Märkl, Vitus Meyer und Karl Sedlmayr folgte der Bericht des Kassiers Georg Bauer. Die Ausgaben von ca. 8.900 Euro konnten durch die Einnahmen von ca. 7.600 Euro nicht gedeckt werden, was zu einem Defizit von knapp mehr als 1.200 Euro führte.

Schriftführer Manfred Holzner zeigte in seinem Bericht die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins auf. Neben runden Geburtstagen von Mitgliedern wurden auch Veranstaltungen der Nachbarvereine in Schönberg und Lohkirchen besucht. Man beteiligte sich am Dorffest, an der Hufeisenortsmeisterschaft, der Luftgewehrortsmeisterschaft, dem Kreis-Hufeisenturnier sowie dem Kreis-Stockturnier. Beim Kreispokalschießen in Flossing konnte Hermann Huber in der Pistolenwertung einen 5. Platz erzielen. Die Fahnenabordnung war an Fronleichnam und beim Erntedankfest vertreten.

Hans Mannseicher berichtete vom gut angenommenen Vereinsausflug, der nach Wolfsberg in Kärnten führte und gab als Termin für den Ausflug im kommenden Jahr den 13. bis. 16. Juni bekannt. Dieser führt nach Děčín an der Elbe in Nordböhmen und nach Dresden.

Die Hufeisenwerfer nahmen im Vorjahr an sieben Turnieren teil und konnten einen Sieg erreichen. Bei zwei Turnieren fungierte man als Ausrichter und das Kegeln im Winter wurde gut angenommen, so Hermann Huber als Sprecher der Abteilung.

In einer kurzen Ansprache bedankte sich der Kreisvorsitzende Franz Maier für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen des Kreisverbandes. Auch Bürgermeister Franz Märkl sparte in seiner Rede nicht mit Lob. Die Pflege der Kriegerdenkmäler seien ebenso ein sichtbares Zeichen der guten Vereinstätigkeit wie die Aufrechterhaltung des Mitgliederstandes in Zeiten ohne Wehrpflicht.

Jakob Kern ehrte im Anschluss gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Kreisvorsitzenden langjährige Mitglieder. 40 Jahre beim Verein sind: Georg Auer, Gerd Fiebiger, Georg Fischer, Engelbert Hackner, Günther Hoferer sen., Sebastian Huber, Georg Huber sen., Georg Kern, Josef Märkl, Albert Redl sen., Ludwig Reichl sen., Josef Steckermeier sowie Josef Wastlhuber. Für ihre 50-jährige Vereinstreue wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt: Nikolaus Asenbeck, Georg Gründl und Mathias Perzlmaier.

Unser Bild zeigt Josef Steckermeier, Josef Märkl, Josef Wastlhuber, Georg Gründl, Sebastian Huber, Günther Hoferer, Ludwig Reichl, Nikolaus Asenbeck, Georg Auer und Engelbert Hackner mit Vorstand Jakob Kern.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Schützenkönigin Heidi Edmeier

Diesjährige Schützenkönigin des Schützenvereins Edelweiß-Bayerntreu Zangberg ist Heidi Edmeier. Sie hat das Königsschießen mit einem 56,5 Teiler gewonnen. Wurstkönigin ist Monika Eggert mit einem 58,1 Teiler und Brezenkönig ist Adi Roth mit einem 69,1 Teiler. (Bericht und Foto: Hermann Eggert)

Zangberger Adventsmarkt

Mehrere Vereine und Einrichtungen aus dem kirchlichen und sozialen Bereich taten sich wieder zum Zangberger Adventsmarkt zusammen: Der Kindergarten, der Kinderförderverein, das Altenheim Schloß Geldern, die Katholische Frauengemeinschaft und die Katholische Landjugend. Am Vorabend vor dem Adventsbeginn boten sie adventliche Bastelarbeiten, den Fotokalender und Köstlichkeiten aus der eigenen Küche an.

Nachdem Schwester Franziska die Kränze gesegnet hatte, fanden sich die Besucher vor den einzelnen Pavillons ein, suchten nach passenden Mitbringseln und genossen die süßen oder herzhaften Stärkungen. Dazu spielte ein Bläserquartett der Oberbergkirchner Musikanten. In der Mitte des Klostervorplatzes wärmten sich viele an einem Holzfeuer.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Jungschützenkönig gekührt

Das erste Jahr im Verein und gleich den Titel des Jungschützenkönigs errungen - dieses Kunststück hat Jakobus von der Heyden bei den Edelweiß-Bayerntreu-Schützen geschafft. Er siegte mit einem 75,7-Teiler vor Julian Schick (95,0-T) und Ingo Schneider (103,3-T).

Herzlichen Glückwunsch!

(Bericht und Foto: Hermann Eggert)

Anzeigenmarkt

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen wir unseren Kunden!

Lehner Anton Bau GmbH

Villa

✓ Hochbau ✓ Renovierung
✓ Sanierung ✓ Umbau

Lehner Anton Bau GmbH
Holzhäuseln 3 · 84564 **Oberbergkirchen**
Tel. 0 86 37/3 01 · Fax 0 86 37/74 48

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Schafkopf-Kurs in Oberbergkirchen

Viele Leute würden das Spiel gerne beherrschen, aber der Einstieg ist nicht leicht zu finden.
Im Vereinsheim in Aubenham findet an drei Tagen ein Schafkopf-Kurs statt. Geschult wird die Bedeutung der Karten sowie der grundsätzliche Ablauf des Spiels und die Zählweise.
Danach folgen Übungsspiele und zum Schluss ein kleines internes Turnier.
Der Kurs richtet sich an alle Jugendlichen und Erwachsenen im Umkreis. Eine Mitgliedschaft im Verein ist für den Kurs nicht nötig.
Die Termine sind jeweils freitags ab
19.30 Uhr am 25. Januar, 01. Februar und 22. Februar 2013.
Die Teilnahmegebühr beträgt 10 € für Erwachsene und 5 € für Personen unter 18 Jahren.
Die Anmeldung ist ab sofort möglich bei
Roland Sondermeier 08637/989789,
Engelbert Gründl 08637/985067

Montessori-Schule Eberharting

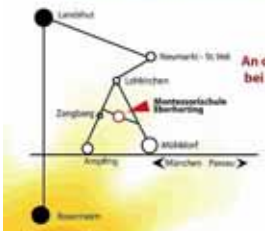
Info Tag

Anmeldetag im Kindergarten
Informationen über die Abiturlerngruppe

26.1.2013

10.°° - 13.°° Uhr

Vom Kindergarten bis zum Abitur



Tag der offenen Tür

10.00 - 11.30 Uhr
An diesem Vormittag können interessierte Eltern die Schüler bei ihrer Freiarbeit und in unseren Werkstätten beobachten.
Holz - Filzen - Textil - Theater - Musik
Informatik - Hofladen - Grafik - Kunst

10.00 - 13.00 Uhr Besichtigung der Räume und Informationen über:
Plätze, Preise, Aufnahmeverfahren, Busse, Abschlüsse

Erdkinder-Projekt e.V. Eberharting 1 84494 Lohkirchen 08637/989900
www.erdkinder.de schule@erdkinder.de

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2013

wünscht die

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth Greiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel.: (08637)7156 oder 7268
www.hofbaeckerei.net

Jeden Freitag und Samstag in Bichling geöffnet sowie Heilig Abend und Silvester von 5.00 bis 12.00 Uhr

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Treppen und Geländer in
handwerklicher Maßarbeit !
SCHREINEREI
TREPPENBAU AIMER
Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg
Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Minibagger–Verleih Oischinger
- 1,5t und 2,8t
- Werkzeuge in allen Breiten
- Tieflader für Transport

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

BITS
- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION
- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung
- Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Ortmeier Heizung
Sanitär
Josef Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

ZIMMEREI/HOLZBAU OBERMEIER
Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-überdachung
Dachsanierung

Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

MÜHLDORF AM INN wo sonst?

Energiesprechtage im Rathaus Neumarkt St. Veit

jeden 4. Mittwoch im Monat

Sie haben Fragen zu...
- Wärmedämmung an Gebäuden
- Heizsystemen
- erneuerbaren Energien
- Fördermittel
- ect.

Wir bieten Ihnen...
eine kostenlose Energieberatung in Einzelgesprächen durch neutrale BAFA Zertifizierte E-Berater

So funktioniert`s...
Termine jeden 4. Mittwoch im Monat nach telefonischer Voranmeldung im Landratsamt Mühldorf a. Inn

Information und Anmeldung:
Landratsamt Mühldorf a. Inn
Telefon: 08631-699418
klimaschutz.lra-mue.de

Unterstützt von:

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
wünscht Ihnen
TV | HiFi
SAT & MEHR

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

(... und falls Sie noch ein passendes Geschenk für einen besonderen Menschen suchen, kommen Sie doch einfach vorbei ...)

Ihr Klaus Hoferer mit Team

Bahnhofstr. 6 • 84453 Mühldorf a. Inn • Tel. 08631 / 7174 • www.fernseh-david.de

Veranstaltungen im Seminarraum der Johannes-Apotheke (Eingang im Hof)

Donnerstag, 17. Januar 2013, 19:30 Uhr
■ **„Die praktische Nutzung von Pendel oder Tensor im Alltag"**
Referentin Barbara Graml, Zangberg.
Bei Interesse wird weiterführender Tageskurs angeboten!
Unkostenbeitrag 2,50 €

Donnerstag, 21. Februar 2013, 19:30 Uhr
■ **„Kein Kreuz mit dem Kreuz: Was tun bei Rückenschmerzen?"**
Referent: Orthopäde Dr. med. Christian Sagstetter, Landshut. Unkostenbeitrag 2,50 €

Donnerstag, 7. März 2013, 19:30 Uhr
■ **„Der Alltag im Hospiz in Vilsbiburg"**
Referentin: Daniela Höschl, Pflegedienstleitung.
Unkostenbeitrag 2,50 €

Donnerstag, 18. April 2013, 19:30 Uhr
■ **„Gesund abnehmen mit Almased"**
Referentin: Christine Luksch, Fa. Almased Wellness GmbH.
Unkostenbeitrag 2,50 €

Montag, 29. April 2013 – Samstag, 4. Mai 2013
■ **Aktionswoche „20 Jahre Johannes-Apotheke unter der Leitung von Apothekerin Andrea Ecker"**
Beachten Sie unseren Extra-Flyer!

Auftakt am Montag, 29. April 2013, 19:30 Uhr
■ **„Auch mein Kind kann gesund essen!"**
Referentinnen: Silvia Brandmeier, Apothekerin mit der Zusatzbezeichnung Ernährungsberatung und Petra Schötz, Ernährungsberaterin (beides Mitarbeiterinnen der Johannes-Apotheke). Unkostenbeitrag 2,50 €

Donnerstag, 16. Mai 2013, 19:30 Uhr
■ **„Die wichtigsten Speisepilze und ihre giftigen Doppelgänger"**
Referent: Alfred Hussong, Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie, Niederaichbach.
Unkostenbeitrag 2,50 €

Jeden Mittwoch, 17:45 Uhr- 19:15 Uhr
■ **Yoga mit Inge Neudecker**
(Info und Anmeldung: Tel. 08744/8320)

Anmeldung erbeten unter Tel. 08745/7144 oder direkt in der Johannes-Apotheke, Hauptstraße 30, Bodenkirchen.
Geöffnet: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag 8:00 Uhr bis 12:00
E-Mail info@apotheke-bodenkirchen.de - Fax 08745/919188 - www.apotheke-bodenkirchen.de

Icon: www.endlessicons.com

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk? z. B. Wetterhahn oder -hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer
Jürgen Peschl
Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/986742
Mobil 0171-2052197
E-Mail: jpeschl@t-online.de
www.spenglerei-peschl.de

Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

Kaltenecker

IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
  Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

PEGASUS 24

PARTNER FÜR IMMOBILIENVERKAUF UND -FINANZIERUNG
BEAMTENDARLEHEN UND PRIVATKREDITE BIS 50 000 EURO

Sie möchten Ihre Immobilie **schnell, sicher** und **zum besten Preis** verkaufen?

Dann sind die Vermarktungskonzepte der **Pegasus24** genau **das Richtige für Sie!**

Rufen Sie uns an und informieren Sie sich noch heute!

Verkaufen auch Sie Ihre Immobilie **erfolgreich**

Und für alle, die selbst verkaufen möchten, gibt es unser **Privatverkäufer-Special:** Selbstverkäufer-Coaching, damit Sie teure Fehler vermeiden können

Auf der Suche nach den **Top-Konditionen** für Ihre **Immobilienfinanzierung?**

Pegasus24 vergleicht die aktuellen Bedingungen von **über 100 namhaften Banken**

Jetzt anrufen und Ihre optimale Lösung finden lassen!

Ihr Weg zur **schnellen** und **zinsgünstigen** Finanzierung

Ob neues Auto, die neue Küche oder einen anderen **Traum**, den Sie **verwirklichen** wollen: Für die etwas kleineren Wünsche im Leben finden wir den richtigen Privatkredit für Sie

JETZT INFORMIEREN!

08631 - 306 999 0
www.PEGASUS24.com

Pegasus GmbH
Richard-Wagner-Str. 14a
84453 Mühldorf am Inn
info@pegasus24.com

Was ist los im Januar?

Oberbergkirchen

03.01. Do. Stammtisch der Frauenrunde beim Laterndlwirt in Zangberg
04.01. Fr. Königsschießen der Schützen, 1. Tag, 18 Uhr
06.01. So. Sternsinger der Pfarrei gehen von Haus zu Haus
09.01. Mi. Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim
11.01. Fr. Königsschießen des Schützenvereins, 2. Tag
12.01. Sa. Theateraufführung der KLJB, 20 Uhr, Pfarrheim
13.01. So. Theateraufführung der KLJB, 20 Uhr, Pfarrheim
14.01. Mo. BBV Irl, Pflanzenschutzversammlung, 20 Uhr, Gasth. Ottenloher, Irl
15.01. Di. Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder im Pfarrverband um 20 im Pfarrheim
18.01. Fr. Königsfeier des Schützenvereins
19.01. Sa. Theateraufführung der KLJB, 20 Uhr, Pfarrheim
20.01. So. Theateraufführung der KLJB, 14 und 20 Uhr
22.01. Di. Jagdessen in Irl, 19 Uhr, Gasthaus Ottenloher
23.01. Mi. Gebietsversammlung der Landfrauen: "Lebensmittel – was steht drauf und was steckt drin" , Referentin: Silke Gulder, Verbraucherservice Bayern, Gasthaus Ottenloher, Irl, 19.30 Uhr
26.01. Sa. Kinderfasching der KLJB, Pfarrheim
26.01. Sa. Pfarrfasching der KLJB und Pfarrei, Pfarrheim
27.01. So. Vorbereitungstag für die Erstkommunionhelfer des Pfarrverbandes im Pfarrheim

Schönberg

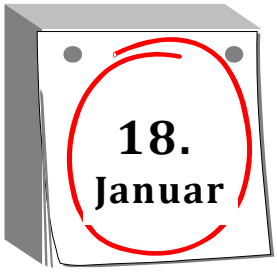
04.01. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisches Kai mit Gansjungessen, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger
04.01. Fr. Königsschießen der Johannesschützen
04.01. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr
05.01. Sa. Schneebar der SV 86 Schönberg (AH), 19.30 Uhr, Sportplatz Schönberg
09.01. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Café "Auszeit", ab 8 Uhr zum Frühstücken
09.01. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr
10.-12.01. 3-Tagesskifahrt des SV86 Schönberg nach Serfaus/Fiss/Ladis
11.01. Fr. Königsschießen der Johannesschützen Aspertsham mit Bekanntgabe der Könige
12.01. Sa. Jahreshauptversammlung der KSK Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
14.01. Mo. Gebietsversammlung der Landfrauen in Kai, Thema: "Damit ich noch lange auf gesunden Füßen laufen kann"
16.01. Mi. Jahreshauptversammlung der Imker, Gasthaus Esterl, 19 Uhr Gedenkgottesdienst
18.01. Fr. Treffen Heimatbuchgruppe, 20 Uhr, Gh. Esterl
19.01. Sa. Jahreshauptversammlung der FF Schönberg mit Neuwahlen, 20 Uhr, Gasthaus Esterl, 19 Uhr Gedenkgottesdienst
19.01. Sa. Beteiligung der AH Schönberg am Hallenturnier in Neumarkt - Sankt Veit
25.01. Fr. Jahreshauptversammlung SV86 Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl

Lohkirchen

06.01. So. Altes Bier, Gasthaus Eder, Habersam
10.01. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
20.01. So. Gesellschaftstag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, ab 11 Uhr Mittagstisch
22.01. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins, 19.30 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
23.01. Mi. UVV und Aktivenversammlung der FF, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
26.01. Sa. Tag der offenen Tür, Montessori-Schule Eberharting u. Anmeldung im Integrativen Montessori Kinderhaus, 10 – 13 Uhr
27.01. So. Kegelturnier der Ortsvereine, 13 Uhr, Arthur-Loichinger-Halle, Egglkofen

Zangberg

04.01. Fr. Sternsingeraktion (bis 6. Jan.), Pfarrkuratie Zangberg, 10 Uhr
05.01. Sa. Jahresabschlussessen für Aktive, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 19.30 Uhr
07.01. Mo. Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 – 17.30 Uhr, Gemeindekanzlei
09.01. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
20.01. So. Erstkommunionvorstellgottesdienst, Musik: Zammagfundn, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
20.01. So. Vorstellungsgottesdienst Firmlinge, Pfarrverband Ampfing, St. Margareta, Ampfing, 10.30 Uhr



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Februar 2013“

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de